



KREIS LÄUFER

II | 20

ZUHAUSE UM HILDESHEIM / NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

kwg



Inhalt

1 Vorwort

2 Die neue Saline

- 2 Viel mehr als ein Haus
- 4 Aus Bauruine wurde ein Schätzchen
- 6 40 Kinder beleben die Saline
- 8 Großer Tag mit der Heiligen Barbara
- 9 Schienenfahrrad wird die Attraktion
- 10 Kopf voll da, Atmung nicht
- 12 Besser hier leben als in der Klinik
- 14 Endlich kommt Leben rein

16 Neubau in Sarstedt

- 16 Barrierefreies Wohnen in Sarstedt

18 Zur Person

- 18 Max Dettmar
- 19 Claudia Biering

20 kwg und Service

- 20 Service | Mieter werben Mieter
- 21 Service | Kaufangebote
- 22 Service | Kundenkarte
- 24 Service | Das Zuhause auf Zeit
- 26 Ansprechpartner
- 28 Impressum



Björn Gryschka
Bürgermeister der Stadt Bad Salzdetfurth
und Mitglied im kwg-Aufsichtsrat



Guten Tag, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wissen Sie, dass die Stadt Bad Salzdetfurth, deren Bürgermeister ich seit Anfang 2019 bin, nicht nur die Kreiswohnbaugesellschaft kwg mitgegründet hat, sondern zusammen mit allen anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Hildesheim auch Eigentümerin der kwg ist? Heute, liebe Leserinnen und Leser, richte ich dieses Vorwort Ihrer kwg-Zeitschrift an Sie gleich in doppelter Funktion: als Mitglied im kwg-Aufsichtsrat und als Bürgermeister dieser Stadt.

Beides trifft sich sehr gut! Denn hier in diesem Heft ist über einen Kunstgriff zu berichten, der nicht nur Bad Salzdetfurth und die Region angeht, sondern auch für die ganze kwg-Familie von großer Bedeutung ist. Es geht um nicht weniger als um die Zukunft unserer Ortskerne. Sie können es ja selber täglich sehen, dass in vielen Ortschaften Geschäfte leer stehen. Woran das im Einzelnen liegt, will ich hier außer Acht lassen. Sicher ist nur, dass wir als Städte und Gemeinden nicht selber leere Läden oder Gaststätten bespielen können. Aber wir können und müssen uns um die Infrastruktur unserer Orte kümmern. Nur so weckt ein Ort (wieder) Interesse und zieht neue Einwohner und Gewerbetreibende an. Ein ganz wichtiges Instrument, an diesem Ziel zu arbeiten, ist unsere kwg. Ein Parade-Beispiel für dieses Ziel ist die seit vielen Jahren leer stehende Saline. Ich will Ihnen das kurz schildern. Dieses mehr als 66 Meter lange, zweigeschossige Haus, das zur Salzherstellung früher noch einen hohen Schornstein hatte, verkam allmählich zu einer Bauruine. Ein paar Sondernutzungen konnten dem Haus auch nicht helfen.

Leider belastete dieser Missstand eine der wichtigsten Gegenden unserer Stadt: den bis zum Solebad reichenden Kurpark, die wunderschönen Gradierwerke, das Gebiet um die Kurkliniken. Aber lange Jahre traute sich niemand zu, dem maroden Haus neues Leben einzuhauchen.

Das rief unsere kwg auf den Plan. Könnte es ihr mit Unterstützung der Stadt gelingen, alle Kräfte zu bündeln und die Sanierung der Saline mit neuen Nutzungen zum Erfolg zu führen? Die kwg begann zu planen und zu rechnen. Am Ende – und darüber berichtet dieses Heft ausführlich – steht eine sanierte Saline in neuer Pracht da und lädt auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich ein, dieses neue Herzstück Bad Salzdetfurther Geschichte zu besuchen, das neue Bergbau- und Geschichtsmuseum eingeschlossen. Mit einem Tag der offenen Tür ist es Anfang Dezember soweit. Solche Kunstgriffe zu ermöglichen und natürlich auch bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, dafür gibt es – zum Glück – die kwg. 

Herzlichst



Rechts die sanierte Saline,
links das historische Gradierwerk.

Die neue Saline: Viel mehr als ein Haus

GEROLD SCHÄFER: ALS KWG FÖRDERN WIR GEMEINSCHAFT

Sieht eine Aufgabe richtig schwierig aus, wird schnell von der Quadratur des Kreises gesprochen. Die Sanierung der Saline in Bad Salzdetfurth war so eine richtig schwierige Aufgabe. Nur zur Erinnerung: Lange Zeit steht dieses über 100 Jahre alte Gebäude ungenutzt herum. Aber es gammelte nicht irgendwo vor sich hin, sondern in unmittelbarer Nähe zum Stadtkern, gleich neben den imposanten Gradierwerken und am Rand des

langgestreckten Kurparks, der bis zum beliebten Solebad am Ortseingang reicht. Und auch das rund 1.400 Quadratmeter große Grundstück, auf dem die Saline steht, wurde langsam zum Schandfleck. Der Volksmund weiß: Wo schon Müll liegt, kommt mehr Müll dazu.

Damit aber noch nicht genug. Denn inmitten von Bad Salzdetfurth lauerte ein weiteres, bisher ungelöstes Problem: das Bergbau-

und Salzmuseum im Rathaus, bisher von der Salzpfännergilde betreut, doch über die Jahre ebenfalls schwer unter Modernisierungsdruck geraten.

Folglich lautete die Kernfrage: Wer kann gute Konzepte entwickeln, die nicht nur all diese Probleme lösen, sondern auch in der Lage sind, neue, zukunftsfähige, also auch finanzierbare Nutzungen zu finden?

Solchen Aufgaben haben wir uns von der kwg schon immer verschrieben. Denn wir sind dazu da, Gemeinschaft und Nachbarschaft zu fördern sowie für ein lebenswertes Miteinander einzutreten. Dafür braucht man kluge Partner und Menschen, die alles dafür geben, an solchen Lösungen zu arbeiten, diese umzusetzen und zwar termingerecht und im geplanten Kostenrahmen.

Grüne Wiese können alle. Aber neue Nutzungen in alten Bestandsbauten unterzubringen, das erfordert nicht nur viel Geschick, sondern auch ein Zusammenwirken aller Beteiligten. Worum ging es also? Zunächst musste die Saline genau angeschaut werden. Fast zwei Jahre lang hat die kwg sich das völlig versalzene Haus angeschaut, mit vielen Partnern gesprochen, sich der Pläne der Stadt Bad Salzdetfurth vergewissert, mögliche Betreiber konsultiert. 2017 stand fest: die kwg übernimmt das Haus von der Salzpfännergilde.

Ab da gab es kein Zurück mehr. Schließlich war ein überzeugendes Konzept mit einer interessanten Dreifach-Nutzung gefunden: Unten im Erdgeschoss eine neue Kindertagesstätte samt Krippe auf der einen und gegenüber auf der anderen Seite das neue Museum. Oben im gesamten ersten Stock dann die beiden Wohngemeinschaften für Intensivpatienten. Dazu fanden wir es energetisch wichtig, das neue Mehrgenerationenhaus direkt an die Fernwärme aus der nah gelegenen Biogas-Anlage in Bad Salzdetfurth anzuschließen.

Heute sind wir von der kwg, aber auch unsere neuen Partner in der Saline sowie die Stadt Bad Salzdetfurth sehr froh darüber, mit dieser Sanierung und der Neubelebung dieses historischen Bauwerks viel mehr als nur ein neues Haus geschaffen zu haben. Wir hoffen und sind sehr zuversichtlich, dass sich die Saline künftig als Gewinn für das direkte Umfeld und für die ganze Region erweisen wird.

Am Nikolaustag, Sonntag, den 6. Dezember 2020, können sich alle interessierten Menschen diesen neuen Magneten Bad Salzdetfurths anschauen. Denn an diesem Tag wird die neue Saline auch für die Öffentlichkeit im Rahmen eines Tages der offenen Tür besichtigt werden können. ●



Gerold Schäfer,
Leiter Kundencenter

„Aus Bauruine wurde ein Schätzchen“

BESUCH AUF DER BAUSTELLE MIT INGENIEUR HEIKO KOLLIIEN



Bau-Ingenieur Heiko Kollien
im Holz-Neubau neben der Saline.

Der Salinen-Giebel rechts war komplett zu erneuern.



Bevor wir mit der Saline anfangen, war sie eine bedauerliche Bauruine. Aber ab 2015 gab es erste Pläne für eine bessere Zukunft dieses historischen Hauses am bedeutenden Gradierwerk. Doch schon die ersten Besichtigungen zeigten, dass die Sanierung der Saline nicht im Schongang zu schaffen sein werde. „Die Salzprobleme im Mauerwerk waren so massiv, dass sich sogar ein Gutachter das genauer anschauen musste“, sagt Kollien. Denn früher lagerten Salzerzeugnisse im Erdgeschoss des Hauses, oben wurde Salz gesiedet. Kollien: „Völlig unverpackt lagen die Salzberge vor den Wänden, da wundert es nicht, dass sich die Steine über die vielen Jahre mit Salz regelrecht vollgesogen hatten.“

So entwickelte sich für Kollien samt seinem Team eine Aufgabe, die interessant und spannend zugleich war. So etwas habe er noch nie gemacht, sagt Kollien nicht ohne Respekt vor dieser Baustelle. Auch deren Statik erwies sich als Herausforderung. Schließlich galt es, Teilbereiche des Gebäudes der 66 Meter langen Saline so zu unterfangen, dass das Sockelmauerwerk abschnittsweise ausgetauscht werden konnte.

Als Problem der Sonderklasse erwies sich das alte Kesselhaus samt östlich gelegenen Giebel. Dort habe früher ein riesiger Schornstein gestanden, sagt Kollien, der sei bestimmt 35 Meter hoch gewesen. „Wir fanden sein altes, 3,80 Meter im Durchmesser großes Fundament“, so Kollien. Aber dieser fünf Meter lange Vorbau der Saline sei nicht mehr zu retten gewesen. Kollien: „Wir mussten ihn ganz abgetragen und wieder neu aufbauen.“

Beim Rundgang durch die fast fertige Saline ist dem Bauingenieur anzumerken, wie viel Herzblut, aber auch harte Arbeit in der Sanierung der Saline stecken. Denn es waren nicht nur bauliche Herausforderungen zu meistern. Kollien: „Das Ganze durfte ja nicht aus dem gesteckten Rahmen fallen, weder dem finanziellen, noch dem terminlichen.“

Und dann führt Heiko Kollien noch in die neue Kalthalle. Sie ist neben der Saline errichtet, bildet einen Abschluss auch zum Gradierwerk. Das Gebäude mit seiner Grundfläche von rund 220 Quadratmetern soll künftig dem Bergbau- und Salz-Museum als Speicher dienen. „Es ist in klassischer Zimmermannsarbeit gebaut worden“, schwärmt der Ingenieur und schaut sich in der Kalthalle das beeindruckende Spiel aus Licht und Linien an. Kollien: „Wir haben aus der Bad Salzdetfurther Bauruine ein richtiges Schätzchen gemacht.“ 

40 Kinder beleben die Saline

START FÜR NEUE KRIPPE UND KITA IM SEPTEMBER



Heißen die Kinder in der neuen Kita willkommen:
Einrichtungsleiterin Martina Knöppel
mit Stellvertreterin Vanessa Binder, rechts.

Auch für Kitas zuständig:
Fachbereichsleiterin Marion Schnelle.



Gerade hat Knud Hendricks das Büro von Marion Schnelle im Bad Salzdetfurther Rathaus betreten, da sprudelt der ansonsten eher nüchterne Betriebswirt nur so vor Freude, dass die AWO den Zuschlag bekommen hat. „Ja, wir hatten uns als Träger beworben“, sagt der Leiter der Unternehmenssparte Jugendhilfe- und Kindertagesstätten. Die AWO habe nicht nur das nötige Personal, sondern mit Martina Knöppel auch schon die neue Leiterin präsentieren können. Bestimmt habe das geholfen, meint der AWO-Prokurist.

Marion Schnelle, Chefin des zuständigen Fachbereichs im Rathaus, bestätigt, dass es viele Bewerber für die neue Kita in der Saline gab. Die schönen, neuen Räume, die tolle Umgebung sowie der angrenzende Kurpark, das alles seien starke Faktoren für diese Kita gewesen. Geplant sei die Eröffnung Anfang September. „Wir werden 25 Plätze in der Kita und 15 in der Krippe haben“, freut sich Schnelle. Damit steige die Zahl der Krippen-Plätze in der Stadt auf 133, die der Kindergärten-Plätze auf 424. „Diesem

Ausbau kommt eine immer stärkere Bedeutung zu“, unterstreicht Schnelle.

„Hier in der Saline mit seinem ungewöhnlichen, historischen Ambiente und in unmittelbarer Parknähe werden Menschen unterschiedlichen Alters ein- und ausgehen“, freut sich Hendricks, generationenübergreifende Partnerschaften seien greifbar nahe. In der Saline werden Kinder dort spielen, wo vor Jahrzehnten Salz lagerte. Daneben liege das Bergbau- und Salzmuseum, und vom Spielplatz vor dem Haus können die Kinder direkt auf die bergmännischen Großgeräte im äußeren Ausstellungsgelände sehen. Hendricks: „Die Saline, in deren Gebäude unglaubliche Chancen stecken, bietet ein komplett rundes Paket.“ ◉

Großer Tag mit der „Heiligen Barbara“

ERÖFFNUNG DES NEUEN MUSEUMS AM 6. DEZEMBER



Dr. Mario Müller hat für das neue Saline-Museum das Konzept entworfen.

Die neue Zukunft des Mitte der 80er Jahre gegründeten Bergbau- und Salzmuseums in Bad Salzdetfurth begann mit einer großen Ernüchterung. 2014 hatten Experten das im Rathaus auf drei Etagen untergebrachte Museum inspiziert und festgestellt, für Brandschutz und barrierefreie Zugänge müsse deutlich mehr getan werden. Doch die dafür nötigen Investitionen überstiegen alle Möglichkeiten, die von Museum und Trägerverein sowieso, aber auch die der Stadt. Das war das Ende des Museums im Rathaus.

Doch plötzlich tauchte eine neue Idee auf. Sollte das Museum in die Saline umziehen? Die Salzpfännnergilde, der das Gebäude damals gehörte, hatte keine rechte Freude mehr an dem Haus neben den Grädierwerken und auch kein Geld, etwas gegen wachsende Missstände dort zu tun.

„Zum Glück für alle kam die kwg ins Spiel“, sagt Dr. Mario Müller, Privatdozent an der Stiftung Universität Hildesheim, zugleich Leiter des dortigen Schulmuseums. Ab da sei alles zügig gegangen, freut sich Müller. Ende November wurde der Bad Salzdetfurter Geschichtsverein e.V. gegründet. Außerdem hatte Ortsbürgermeister Dr. Bernhard Evers zusammen mit der Stadt einen neuen Museumsbeirat ins Leben gerufen. Und die Universität habe mit der Firma XmoGraphics ein Konzept für eine neue Dauerausstellung in der Saline erarbeitet. Müller: „Aus vagen Plänen war schöne Wirklichkeit geworden.“

Laut Dr. Mario Müller werde die feierliche Wieder-Eröffnung des Museums für das Publikum, kurz nach dem Tag der Heiligen Barbara, am 6. Dezember stattfinden. Dann sei aus dem „Stadthistorischen Sole-, Salz- und Kali-Bergbau-Museum“ das „Bergbau- und Salzmuseum in der Saline“ geworden. Müller: „Wir zeigen die bezaubernde Schönheit von Kristallen, eine beeindruckende Industriekultur und die 800-jährige Geschichte des Bergbau- und Kurortes Bad Salzdetfurth.“

Dr. Mario Müller mit dem Lieblingsfahrzeug
des Museums.

Herr Dr. Müller, was begeistert Sie so an diesem Museum?

Dr. Mario Müller: Das Museum befand sich jahrzehntelang im alten Rathaus der Stadt Bad Salzdetfurth. Nun zieht es in die Saline, also an einen historischen Ort, wo früher aus der Sole Salz gewonnen wurde. Die vielen Exponate aus dem Bergbau werden in diesem herausgeputzten Industriedenkmal sehr gut zur Geltung kommen.

Was glauben Sie, wird die Besucher besonders begeistern?

Dr. Mario Müller: Die neue Dauerausstellung lädt Große und Kleine zum Mitmachen ein. Das fängt schon bei der Garderobe an. Jacken und Taschen werden an einer originalen Waschkäue aus dem Bergwerk Salzdetfurth angehängen und mit einer Kette an die Decke in die Höhe gezogen. Und wer gern experimentiert, kommt an unserem großen Labortisch auf seine Kosten. Hier können Kristalle unter die Lupe genommen und bergmännische Instrumente ausprobiert werden.

Verraten Sie uns, worüber Sie sich am meisten freuen?

Dr. Mario Müller: Der befahrbare Schacht mit einer Länge von knapp zehn Metern wird sicher die Attraktion schlechthin werden.

Wie funktioniert diese Schienenfahrt?

Dr. Mario Müller: Auf einem Schienenfahrrad mit angehängtem Personenwagen fährt man vom Außengelände in den nachgebauten Schacht mit Geräuschen und Lichtverhältnissen von untertage. Für ein paar Minuten können sich unsere Gäste in die Arbeit der Bergleute versetzen. ●

„Schienenfahrrad wird die Attraktion“

INTERVIEW MIT DR. MARIO MÜLLER, UNI HILDESHEIM



Geschäftsführer Dennis Grovejahn vor der Saline.
Unten zieht die Kita ein, oben die Wohngruppen.



„Kopf voll da, Atmung nicht“

Dennis Grovejahn ist sich sicher. „Die stark renovierte Saline in Bad Salzdetfurth ist für uns ziemlich ideal“, sagt der Geschäftsführer der neuen PH Care Group GmbH mit Wohngruppen etwa in Elze und Algermissen. „Aber vor allem für unsere künftigen Bewohner ist die Saline richtig gut“, fügt er an und verweist darauf, dass er sich zusammen mit seinen Geschäftsführer-Kollegen Markus Dolatka und Gunnar Döring auf außerklinische Intensivpflege und Wohngemeinschaften spezialisiert haben. Wo andere bei der Pflege aufhören, würden sie erst anfangen, unterstreicht der im Pflegeberuf groß gewordene Manager.

Warum die neue Saline der kwg als Ort für die Wohngruppe ganz oben auf dem Wunschzettel stand, begründet Grovejahn mit hohem Brandschutz und bester Stromversorgung. „Für Beatmungspatienten ist eine sichere und dauerhafte Stromzufuhr lebenswichtig“, und die gebe es dort. Aber auch die Tatsache, dass die zwei Wohngruppen mit sieben und elf Plätzen auf einer einzigen Etage untergebracht werden können, habe ganz klar für die Saline gesprochen. Grovejahn: „Diese Chance haben wir gleich ergriffen.“

Denn Beatmungspatienten seien zumeist auf die Betreuung in Krankenhäusern angewiesen. Grovejahn aber weiß, Patienten hätten eben nicht nur nach einem schweren Unfall mit einer Querschnittslähmung hoch im Bereich der Halswirbel zu kämpfen, die zu einer völligen Veränderung ihres Lebens führe, sondern auch noch mit dem „dramatischen Umstand“, künftig womöglich nur noch voll beatmet weiterleben zu können.

Diese Gruppe Beatmungspatienten nach Unfällen mache immerhin, so Grovejahn, ein Drittel aus. Beim anderen Drittel erlahme die Atmung nach Krankheiten, die durch Rauchen oder

Berufskrankheiten wie Asbestlunge ausgelöst werden können. Das letzte Drittel sind schwere Erkrankungen von Muskeln oder Nerven, die die Lunge angreifen.

Mussten diese Patienten früher die massiven Einschränkungen ihres Lebens hinnehmen, könnten sie heute „auch als Intensivpatienten eine recht hohe Lebensqualität erreichen“, so Grovejahn. Zur Begründung führt er an, dass viel Personal pro Patient eingesetzt werde und es Schichten zu je zwölf Stunden gebe. Das freue die Mitarbeiter, so Grovejahn, weil sie in diesen Schichten „richtig gut pflegen können“. Hinzu kämen auch die deutlich verbesserten technischen Möglichkeiten in der Intensivpflege, etwa Geräte zur Analyse des Blutgases. Grovejahn: „Damit wissen wir sofort, wenn etwas nicht stimmt und können gegensteuern.“

Dass die Eröffnung der neuen Wohngruppen in der Saline in die richtige Zeit fällt, führt Grovejahn auch auf steigende Unfälle mit Fahrrädern zurück: „Ich denke an E- und Mountain-Bikes“, da sei schon jetzt eine Zunahme besonders schwerer Verläufe festzustellen. ●

Die neuen Wohngruppen ziehen in das komplette Obergeschoss der Saline ein.



„Besser hier leben
als in der Klinik“

INTERVIEW MIT GESCHÄFTSFÜHRER MARKUS DOLATKA

Markus Dolatka,
Geschäftsführer der PH Care Group GmbH



Herr Dolatka, alles neu, neue Firma, neue Wohngruppe, neue Saline in Bad Salzdetfurth: Welche Ideen stecken dahinter?

Markus Dolatka: Die Saline ist ein Projekt, das man nicht nur mit dem Verstand bauen sollte. Es geht um mehr.

Um was geht es Ihnen?

Markus Dolatka: Mit meinen Partnern Dennis Grovejahn und Gunnar Döring geht es uns um Beatmungspatienten, die darauf angewiesen sind, dass ausgebildetes Pflegepersonal täglich 24 Stunden vor Ort ist. Denn trotz der Einschränkungen unserer Patienten möchten wir ihnen ein bestmögliches Umfeld schaffen, eine Homezone für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Saline wird ein Zuhause nicht ersetzen können, aber schon familiärer sein als ein dauerhafter Klinikaufenthalt.

Wie muss man sich das konkret vorstellen?

Markus Dolatka: Wir richten im Obergeschoss der Saline zwei Wohngruppen ein, die eine mit sieben, die andere mit elf Plätzen. Jedes Zimmer ist mit einem Bad ausgestattet, einige haben auch Küchenzeilen. Den Mittelpunkt einer Wohngruppe bildet ein großzügiger Gemeinschaftsraum, zudem gibt es Nutzräume für Waschmaschinen und anderes mehr.

Warum ist die Saline dafür besonders gut geeignet?

Markus Dolatka: Dort können wir viel Raum geben für ein Miteinander unter Gleichaltrigen. Durch die gute Ausstattung kann das Personal jeder Aufgabe direkt vor Ort nachkommen, es entfallen lästige Dienstfahrten zwischen der Pflegestation und der Saline.

Wie ist der Personalschlüssel pro Patient?

Markus Dolatka: Eine Pflegekraft betreut zwei bis drei Patienten. Das ist optimal, gerade im Vergleich zu anderen Pflegeeinrichtungen.

Wie kam der Kontakt zur kwg zustande?

Markus Dolatka: Die kwg-Geschäftsführung mit Matthias Kaufmann kam auf mich zu, legte mir Baupläne vor und suchte nach tragfähigen Konzepten. Die großzügig geschnittenen Wohn- und Verkehrsflächen haben mich überzeugt. Außerdem gab mir die frühzeitige Einbindung die Möglichkeit, auf notwendige bauliche Voraussetzungen aufmerksam zu machen.

Wann soll es losgehen?

Markus Dolatka: Noch in diesem Jahr sollen die ersten Bewohner einziehen können. Wir freuen uns sehr darauf. ◉



Kurdirektor Thomas Oelker
am Gradierwerk.

„Endlich kommt Leben rein“

KURDIREKTOR OELKER ÜBER SEINE NEUEN NACHBARN

Der Kurdirektor ist ein zurückhaltender Mann. Thomas Oelker, amtlich Geschäftsführer der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdettfurth, greift zu leisen Tönen, wenn er über den alten Zustand der Saline spricht, also über die Zeit, bevor die Fast-Ruine von der kwg übernommen wurde. Es sei ein „Dornröschenschlaf“ gewesen, der bei der Saline herrschte, sagt er vorsichtig. Aber jetzt ist ihm die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. Denn die marode Saline wirkte bisher wie ein Stachel im Ensemble zwischen Kurklinik, den beiden bedeutenden Gradierwerken als zentrale Attraktionen, dem Kurpark und dem Solebad. „Jetzt kommt endlich Leben rein“, frohlockt Oelker über die baldige Eröffnung der neuen Saline. Dass die kwg die Saline nicht nur saniert hat, sondern bald zusätzlich mit vielfältigem Leben erfüllt, freut Oelker überaus.

Dass dort bald ein Museum eröffnet, eine Kita ins Haus kommt und sogar zwei Wohngruppen die ganze obere Etage beziehen

werden, komme nicht nur dem Kurbetrieb, sondern ganz Bad Salzdettfurth zugute, schwärmt Oelker.

Weil es außerdem laut Oelker den klassischen Kurbetrieb nicht mehr gebe, müsste ein bunter Strauß vieler Angebote Menschen aus der gesamten Region anlocken. Dass das künftig mit der neuen Saline viel besser gelingen kann, da ist sich der Kurdirektor sicher.

Deswegen freue sich die Kurbetriebsgesellschaft auf die neuen Nachbarn in der Saline. Oelker: „Wir bieten allen gerne unsere breit gefächerten Dienstleistungen an.“ Oelker verweist auf das Therapiezentrum mit Moor- und Solebehandlungen sowie die ganze Bandbreite an medizinischen und physikalischen Therapien. Auch Besucher des Museums könnten laut Oelker hinterher in den Kurpark gehen oder im Solebad entspannen. Oelker: „Mit der neuen Saline schließt sich wirklich ein Kreis zum Vorteil aller.“

EVI garantieÖKOSTROM

Für unsere Zukunft.
Und für Sie.

Kommen Sie zu uns!

www.evi-hildesheim.de




Vorteile bei über 350
Vorteilspartnern sichern!

Mehr Leben ist einfach.

Wenn man ein Girokonto hat,
mit dem man beim Einkaufen vor Ort
attraktive Geld-zurück-Vorteile bekommt.

Jetzt informieren unter: sparkasse-hgp.de/mehrgiro

Mehr.Giro
Mein Sparkassen-Girokonto mit Vorteilswelt.

Wenn's um Geld geht 



Infos und
Bestellung:
bewohnerplus.de



Sparen mit BewohnerPlus

Jetzt BewohnerPlus-Rabatt
und starke Online-Vorteile
sichern.

Ready?

 **vodafone**

1 Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit der Vodafone Kabel Deutschland GmbH, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2020

Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring



kwg | **comfort**
barrierefrei und bezahlbar

Bald sieht der Neubau an der
Sarstedter Friedrich-Ebert-Straße 8a so aus.

Barrierefreies Wohnen in Sarstedt

16 NEUE WOHNUNGEN IM ANGEBOT

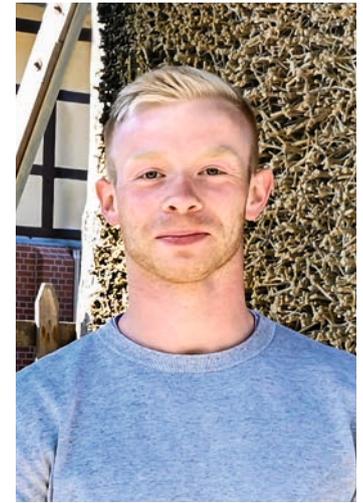
Guten und zugleich bezahlbaren Wohnraum für alle in den Städten und Kommunen unseres Landkreises zur Verfügung zu stellen, das ist für uns als kommunales Wohnungsunternehmen unserer Region ein ganz besonders wichtiges Anliegen. Diesem großen Ziel sind wir als kwg in der Sarstedter Friedrich-Ebert-Straße 8a einen wichtigen Schritt näher gekommen. Denn in diesem Herbst konnte die kwg das große, dreigeschossige Bauprojekt fertigstellen. Erste Mieter könnten noch in diesem Jahr einziehen. Das Haus liegt inmitten der Stadt, aber dennoch in ruhiger Wohnlage. Von hier aus sind Stadtzentrum oder Straßenbahn in nur

wenigen Schritten erreichbar. Denn das neue Haus schließt eine Baulücke in Sarstedt und verbraucht deswegen auch keine neuen Flächen am Rande der Stadt.

Der neue Komplex mit seinen insgesamt 16 Wohnungen ist durchgehend barrierefrei gestaltet, zwei Wohnungen des Typs 3 sind sogar auch rollstuhlgerecht ausgelegt. Im gesamten Haus beträgt die Grundmiete je Quadratmeter rund neun Euro.

Zur Barrierefreiheit gehören in den Wohnungen überall bodengleiche Duschen sowie natürlich auch ein Aufzug für alle drei Etagen. „Barrierefrei und bezahlbar, das ist der Kern von ‚kwg comfort‘, unserer neuen Produktlinie“, sagt Bauleiter Stefan Mai. 

Philipp Herrmann
kwg Kundencenter Sarstedt



1 Wohnungstyp 1

Dieser Typ mit der größten Wohnfläche von insgesamt 78 Quadratmetern ist im Haus viermal vorhanden. Geboten werden drei Zimmer, ein Balkon und ein Abstellraum. Die Kaltmiete liegt hier bei knapp über 700 Euro. Nebenkosten und Kautions kommen hinzu.



2 Wohnungstyp 2

Die allermeisten Wohnungen im Haus, insgesamt zehn, gehören diesem Typ 2 an: die Wohnfläche beträgt 68 Quadratmeter, die sich über zwei Zimmer, eine Terrasse oder einen Balkon je nach Geschosslage sowie einen Abstellraum verteilt. Die Netto-Miete beträgt 615 Euro, auch hier zuzüglich der Nebenkosten und der Kautions.



3 Wohnungstyp 3

Zweimal und beides Mal komplett rollstuhlgerecht ist dieser Wohnungstyp im Haus vertreten. Die rund 69 Quadratmeter große Wohnfläche bietet jeweils zwei Zimmer, einen Balkon und einen Abstellraum. Hier kostet die Kaltmiete ebenfalls 615 Euro, zuzüglich Nebenkosten und Kautions.

„Habe meinen Platz gefunden“

MAX DETTMAR STEHT FÜR SEINE WERTE EIN



MAX DETTMAR

An sich hatte ich nach meinem Realschulabschluss 2014 eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann begonnen und 2017 erfolgreich beendet. Dennoch habe ich mich dazu entschlossen, bei der kwg Hildesheim eine weitere dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann zu beginnen. Auch die schloss ich erfolgreich ab und bin seither im Kundencenter Hildesheim für die Vermietung zuständig.

Der direkte Kundenkontakt im Alltag sowie ein selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sind mir besonders wichtig. Mein Aufgabenfeld erstreckt sich vom ersten Kundenkontakt bis hin zur Kündigungsbearbeitung unserer Mieter. Ein Großteil meines Alltags sind Vermarktung und Vertrieb des Wohnungsbestands. Dies geschieht über Anzeigengestaltung auf verschiedenen Plattformen, Wohnungsbesichtigungen bis hin zum Mietvertragsabschluss.

Privat ist Fußball meine Leidenschaft, was auch wörtlich zu nehmen ist. Denn nach einer Verletzung musste ich meine aktive Karriere aufgeben. Dafür aber bin ich jetzt als Trainer aktiv und besuche diverse Spiele und Stadien, wodurch ich viele andere Städte und Kulturen kennengelernt habe. Außerdem bin ich politisch als Kreisvorsitzender der Jungen Union Hildesheim aktiv. Für mich ist es wichtig, für seine Werte einzustehen und sich gesellschaftlich zu engagieren.

Ich bin froh bei der kwg Hildesheim meinen Platz gefunden zu haben und freue mich auf alles was noch kommt. 

Steckbrief

Seit 2017 bei der kwg beschäftigt

Schule: Realschulabschluss 2014

Ausbildungen: Groß- und Außenhandelskaufmann
Immobilienkaufmann

Hobbys: Fußball, Politik

Aktiv im Alfelder Kundenzentrum

CLAUDIA BIERING ALS NEUE ASSISTENTIN

Seit gut einem halben Jahr arbeite ich bei der kwg als Assistentkraft für den Empfang im Kundencenter Alfeld. Insofern bin ich für alle Besucher und Kunden der kwg in Alfeld die erste Ansprechpartnerin. Dieser persönliche Kontakt zu den Menschen begeistert mich besonders in meinem neuen Job.

Mein beruflicher Werdegang vor meiner Zeit bei der kwg begann mit einer erfolgreich absolvierten Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau. Anschließend habe ich in verschiedenen Reisebüros gearbeitet. Unterbrochen wurde diese Arbeit dort nur während der Elternzeit für meine beiden Kinder.

In meiner Freizeit mag ich es, Ausflüge mit meiner Familie zu machen. Die Pflege unseres Gartens macht mir viel Freude, außerdem reise und lese ich gern, mache viel Sport und bin auch gerne kreativ. 🍷

Steckbrief

Seit Anfang 2020 bei der kwg beschäftigt

Ausbildung: Reiseverkehrskauffrau
Arbeit in Reisebüros, Elternzeit

Hobbys: Garten, Reisen, Sport



CLAUDIA BIERING

Hallo!

Du suchst eine Wohnung? Ich habe einen Tipp: Mein Vermieter, die kwg Hildesheim, bietet viele Wohnungen zu guten Konditionen. Siehe unter: www.kwg-hi.de.

Wenn du fündig geworden bist, gib einfach diesen Abschnitt bei der kwg ab. Bei erfolgreicher Vermittlung erhalten wir – du, ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region und ich – eine Prämie von jeweils 50 Euro.

Bei Fragen kannst du dich an mich wenden oder folgende Telefonnummern wählen:

Geschäftsstelle in Hildesheim

Telefon 05121 | 976 - 0

Kundencenter Sarstedt

Telefon 050 66 | 70 51 - 0

Kundencenter Alfeld

Telefon 05181 | 9118 - 0

Mieter werben Mieter

**EIN NEUER MIETER, VIER GRÜNDE ZUR FREUDE:
FÜR SIE, DEN NEUEN MIETER, DAS BEGÜNSTIGTE PROJEKT UND UNS.**

Liebe Mieterinnen und Mieter,

bei dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm profitieren alle: Sie empfehlen einen Mieter und wir bedanken uns bei Ihnen mit 50 Euro. Der neue Mieter bekommt eine Empfangsprämie von ebenfalls 50 Euro. Und „aller guten Dinge sind drei“: Wir fördern bei einer erfolgreichen Vermittlung ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region mit weiteren 50 Euro.

So können Sie, unsere neuen Mieter, das begünstigte Projekt und wir uns über jeden neuen Mietvertrag freuen, der durch eine Empfehlung zustande gekommen ist. Wenn Sie als unser Mieter eine Empfehlung aussprechen, dann bestätigen Sie damit unsere Arbeit. Sie kennen uns am besten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Und so einfach geht es

Wenn Sie jemanden kennen, der oder die eine Wohnung sucht und in den letzten zwölf Monaten kein Kunde unseres Unternehmens war, können Sie den beigefügten Abschnitt ausfüllen und Ihrem Bekannten geben. Wird uns dieser vor oder mit der Unterzeichnung des Mietvertrages vorgelegt, überweisen wir nach Eingang der ersten Monatsmiete die zugesagten Prämien.

Unsere Region, das sind wir alle.

Für ein gutes Zusammenleben in unserem Landkreis ist ein angenehmes gesellschaftliches Klima besonders wichtig. Gemeinnützige Projekte helfen dabei, das Leben in und um Hildesheim angenehmer zu gestalten. Die kwg zahlt die Prämien aus dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm daher künftig an gemeinnützige Organisationen und Projekte, z.B.:

- die Herberge zur Heimat (Projekt der Diakonie Himmelsthür)
 - die Hildesheimer Tafel
 - das Hildesheimer Tierheim
- ...oder andere wichtige soziale Projekte in unserer Region

Helfen Sie mit, unsere Region auch weiterhin zu einem lebenswerteren Ort zu machen!

NAME UND ANSCHRIFT der oder des Werbenden

Straße

PLZ, Wohnort

NAME der oder des Geworbenen

Straße

PLZ, Wohnort

Unsere Kaufangebote für Sie



● BAD SALZDETFURTH

Elsa-Brandström-Straße und Waldenburger Straße, herrlicher Blick über die Stadt, verschiedene Grundstücksgrößen, erschlossen, 569 – 1.277 m²
 Kaufpreis: ab 48.365,- Euro



● ALFELD

Am Sindelberg, Einzelgrundstück, idyllisch gelegen mit freiem Blick, 2.090 m², erschlossen, Einzel- oder Doppelhaus mit 2 Vollgeschossen möglich
 Kaufpreis: 97.600,- Euro



Ihr Ansprechpartner
 rund um den Immobilienerwerb

MILANO WERNER
 Telefon 051 21 | 976 - 46
 E-Mail: werner@kwg-hi.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter
www.kwg-hi.de ●

Die Karte



Sicher haben Sie „Die Karte“ schon genutzt und beim Einkauf gespart: Wenn Sie als Mieterin oder Mieter der kwg diese Karte vorlegen, bekommen Sie auf ausgewählte Produkte und Dienstleistungen einen Sofortrabatt an der Kasse – ohne erst lange Treuepunkte sammeln zu müssen. Das rechnet sich!

Wer Ihnen bei Vorlage der Karte welchen Rabatt einräumt, können Sie der nachstehenden Liste unserer Partner entnehmen.

Auch weiterhin werden wir im Kreisläufer sowie auf unserer Homepage unter www.kwg-hi.de über unsere aktuellen Partner und deren Rabatte informieren.

Parkhäuser der Hi-Park

Stellen Sie Ihr Auto in einem Parkhaus der Hi-Park, sparen Sie mit der Karte der kwg ganz einfach zehn Prozent der Gebühren.

So geht's:

Vor der Fahrt ins Parkhaus laden Sie Ihre Karte am Kassensystem auf. Das ist in 10-Euro-Schritten möglich. Bei der Einfahrt ins Parkhaus brauchen Sie kein Parkticket zu ziehen. Schieben Sie stattdessen die Karte mit dem Guthaben in den Automaten. Bei der Ausfahrt sparen Sie sich den Gang zum Kassensystem: Schieben Sie diesmal die Karte in den Automaten an der Schranke. Dann werden Ihre Parkgebühren abzüglich der zehn Prozent Rabatt von Ihrem Kartenguthaben abgebogen und das Restguthaben angezeigt.

Bitte beachten Sie:

- Notieren Sie sich bitte die Nummer der Karte. Bei Verlust kann mit dieser Nummer das aktuelle Guthaben ermittelt werden.
- Sollte es in einem der Parkhäuser der Hi-Park zu einem Problem kommen, können Sie rund um die Uhr über den Notruf Hilfe rufen.
- Behandeln Sie die Karte bitte sorgfältig, weil sie einen empfindlichen Magnetstreifen hat.
- Bewahren Sie die Karte gut auf, weil wir Sie am Ende Ihres Mietverhältnisses um Rückgabe bitten.

Unsere Kartenpartner



ADS Umzugs- und Immobilienservice
50% auf den Mietpreis für Umzugskartons (bei Umzugsauftrag)



Auto Discount Markt
25% auf Verschleißteile (Bremsen, Auspuff, Fahrwerksteile) bei Auftrag



Der Küchenmacher
10% Sofort-Rabatt bei jedem
Küchenkauf



Hildesheimer Allgemeine Zeitung
1 Kleinanzeige à 4 Zeilen frei



Fantasia Textildruck
10% beim Einzeleinkauf (nicht mit
Mengenrabatten kombinierbar)



**Hagebaumärkte in Hildesheim,
Alfeld und Sarstedt**
3% Sofort-Rabatt



**HAMMER Fachmarkt
in Hildesheim und Alfeld**
5% auf alle Waren, zusätzlich 1 x jährlich
20% Personalrabatt (Termin bitte ab
Ende April in den Märkten anfragen)



Helios GRIZZLYS Giesen
1,- € Rabatt auf alle Kartenkategorien bei
den Heimspielen der Helios GRIZZLYS
Giesen sowie 10% auf alle Fanartikel



Hi-Park Parkhäuser
Benutzung der Karte für Ein- und
Ausfahrt inkl. 10% auf Parkgebühr



Kehrwieder am Sonntag
1 Kleinanzeige à 3 Zeilen pro Quartal



Kühn – Haus für Sicherheit
10% Rabatt auf alle Lagerartikel



Leine Deister Zeitung LDZ
1 Flohmarktanzeige bis 4 Zeilen
pro Quartal



Porta-Möbel in Laatzen
10% Sofort-Rabatt auf alle Waren –
auch auf Aktions- und andere
Werbeangebote



RückRad Bettenfachgeschäft
10% auf alle Produkte



SV Alfeld
10% auf alle Fanartikel,
1,- € auf Heimspielkarten



TfN
10% auf Abo nach Wahl in der ersten
Spielzeit (ausgenommen Geschenke-
Abos mit 1-jähriger Laufzeit)



VfV Borussia 06 Hildesheim e.V.
1,- € auf Tribünen- und Stehplatzkarten
bei Heimspielen in der Oberliga



1A Blumen Lange
5% auf alle Produkte und 10% auf
Glycerinrosen- und -arrangements



Das Zuhause auf Zeit

DAS ZEITWOHNEN DER KWG HILDESHEIM IN ALFELD, BAD SALZDETFRUTH UND SARSTEDT

Sie bekommen Besuch von Freunden oder Familie, Ihre Wohnung ist aber zu klein für alle? Sie sind beruflich für ein paar Wochen in der Gegend, wollen jedoch nicht im Hotel wohnen? Oder Sie machen Urlaub in der Region zwischen Hildesheim und Hannover und suchen eine ebenso gemütliche wie preiswerte Bleibe?

Dann könnte das Zeitwohnen der kwg Hildesheim genau das Richtige für Sie sein. Bei uns finden Sie ein schönes Zuhause – egal ob Sie zwei Wochen, einen Monat oder ein ganzes Jahr bleiben wollen. Unsere Wohnungen in Alfeld, Bad Salzdetfurth und Sarstedt bieten dabei alles, was Sie zum Wohlfühlen brauchen: genügend Platz für vier bis sechs Personen sowie eine moderne und vor allem komplette Einrichtung – von der Einbauküche inklusive Geschirr über eine gemütliche Couch bis hin zum TV-Gerät. Und

das alles kostet weniger als eine Nacht im Hotel: Beziehen Sie Ihr Zuhause auf Zeit für zwei Wochen, fallen 430 Euro Miete an. Bleiben Sie einen Monat, kostet die Wohnung 750 Euro. Mehrwertsteuer und Betriebskosten sind inklusive. Hinzu kommen lediglich 90 Euro für die Endreinigung. Möchten Sie noch länger bleiben, unterbreiten wir Ihnen gern ein individuelles Angebot.

Interessiert?

Dann sprechen Sie uns an oder besichtigen Sie Ihr Zuhause auf Zeit zu unseren Öffnungszeiten. Eine Besichtigung ist außerhalb unserer Bürozeiten auch mittwochs und donnerstags bis 19.00 Uhr sowie samstags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr möglich.

Wir freuen uns auf Sie!



Kundencenter Sarstedt

Lönsstraße 4
 31157 Sarstedt
 Telefon 050 66 | 70 51 - 0
 Telefax 050 66 | 70 51 - 29

Kundencenter Alfeld

Kalandstraße 3
 31061 Alfeld
 Telefon 051 81 | 91 18 - 0
 Telefax 051 81 | 91 18 - 33

Kundencenter Hildesheim

Kaiserstraße 15
 31134 Hildesheim
 Telefon 051 21 | 976 - 0
 Telefax 051 21 | 976 - 66

E-Mail info@kwg-hi.de



BPH Ingenieurgesellschaft mbH für
 Technische Gebäudeausrüstung

Am Flugplatz 11
 31137 Hildesheim

Telefon: 05121 20695- 0
 Telefax: 05121 20695-29

info@bph-online.com · www.bph-online.com

**Gerüstbau
 Malerarbeiten
 WDVS**

www.habekost.de

**Betoninstandsetzung
 Schadstoffsanierung
 Vorhangfassaden**



Unsere Ansprechpartner

KUNDENCENTER SARSTEDT

SARSTEDT, GIESEN, ALGERMISSEN,
HARSUM, NORDSTEMMEN

Vermietung

Philipp Herrmann 050 66 | 70 51 -13
herrmann@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Bianca Harnischmacher 050 66 | 70 51 -14
harnischmacher@kwg-hi.de

Instandhaltung

Marc Assmann 050 66 | 70 51 -21
assmann@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Heike Münnig 0172 | 513 52 54
muennig@kwg-hi.de
Meik Volland 0172 | 513 52 53
volland@kwg-hi.de

Centerassistenz

Regine Rogall 050 66 | 70 51 -0
rogall@kwg-hi.de
Eva-Maria Rosin 050 66 | 70 51 -0
rosin@kwg-hi.de

KUNDENCENTER HILDESHEIM

HILDESHEIM, SCHELLERTEN,
SÖHLDE, BAD SALZDETFURTH,
HOLLE, DIEKHOLZEN

Vermietung

Max Dettmar 051 21 | 976-14
dettmar@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Iris Rohde 051 21 | 976-17
rohde@kwg-hi.de

Instandhaltung

Michael Vollmers 051 21 | 976-34
vollmers@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Günter Zinkmann 0172 | 513 52 55
zinkmann@kwg-hi.de

Centerassistenz

Martina Bütehorn 051 21 | 976-0
buetehorn@kwg-hi.de

KUNDENCENTER ALFELD

ALFELD, BOCKENEM, Duingen, ELZE,
GRONAU, LAMSPRINGE, SIBBESSE

Vermietung

Josephine Salland 051 81 | 91 18-16
salland@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Lina Bock 051 81 | 91 18-11
bock@kwg-hi.de

Instandhaltung

Stefan Baxmann 051 81 | 91 18-21
baxmann@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Udo Schwetje 0170 | 346 99 40
schwetje@kwg-hi.de

Centerassistenz

Natalia Bergen 051 81 | 91 18-0
bergen@kwg-hi.de
Claudia Biering 051 81 | 91 18-0
biering@kwg-hi.de

NEUBAU / TECHNIK
VERKAUF / MARKETING
WOHNEIGENTUMSVERWALTUNG

Technisches Bestandsmanagement
 Heike Heinemann 050 66 | 70 51 -12
 heinemann@kwg-hi.de
 Axel Förster 050 66 | 70 51 -22
 foerster@kwg-hi.de

Neubau- / Projektmanagement
 Ralf Oelkers 051 21 | 976 -40
 oelkers@kwg-hi.de
 Carolin Schliebaum 051 21 | 976-53
 schliebaum@kwg-hi.de
 Sophia Schmidt 05121/976-39
 schmidt@kwg-hi.de
 Michaela Knoll 05121/976-15
 knoll@kwg-hi.de

Verkauf / Marketing
 Milano Werner 051 21 | 976 -46
 werner@kwg-hi.de

Wohneigentumsverwaltung
 Susanne Schmiech 051 21 | 976 -52
 schmiech@kwg-hi.de
 Yasemin Kara 051 21 | 976 -31
 kara@kwg-hi.de



*Entspannen
in Bad Salzdetfurth*

THERAPIEZENTRUM
DER NATURHEILMITTEL
WELLNESS
5*-STERNE-SAUNEN
SOLE-FREI-UND HALLENBAD

Moor- & Soleheilbad
www.mit-natur-natuerlich-fit.de



THIEMT
 BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI
www.thiemt-bau.de

Herausgeber: **kwg** Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH

V. i. S. d. P.: Gerold Schäfer

Redaktion: Gerold Schäfer

Text: Dr. Hartmut Reichardt

Gestaltung: Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Serhan Yilmaz

Titelfoto: Julia Moras

Anzeigen: Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Kai Wagener

Fotos: S. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 18: Julia Moras

S. 13: Dr. Hartmut Reichardt

S. 19: Susanne Röthig

S. 3, 16, 17: Axel Born, Hunger & Koch

Erscheinung: 2-mal jährlich

Auflage: 5.000 Exemplare



Sag es bitte nochmal!
Sperrmüllabfuhr ...



Sperrmüll ohne Termin rauszustellen kann teuer werden!

- Die kostenlose Sperrmüllabfuhr können Sie zweimal im Jahr online bestellen.
- Sperrmüll kann auch bei allen Wertstoffhöfen abgeliefert werden.
- Manche Sachen werden bestimmt noch gebraucht. Einfach in die Tauschbörse auf unserer Webseite stellen, das kostet nichts.

Mehr unter:
www.zah-hildesheim.de



Braukmann

Elektrotechnik GmbH

Geschäftsführer: Rainer und Torben Schäfer



Elektroinstallation
Kundendienst
Beleuchtungsanlagen

Ehrlicherstraße 3 · 31135 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 5 74 10 · Fax 0 51 21 / 5 34 01

SALZGROTTE
Bad Salzdetfurth

Genießen Sie die Kraft
des Salzes!

Abschalten · Entspannen · Gesund bleiben

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr
Letzter Einlass 17 Uhr

Einlass jeweils zur vollen Stunde – bitte finden Sie sich 15 Minuten vorher im Bistro im Dampfbad ein. Der Besuch erfolgt in normaler Straßenkleidung. 

Aktuelle Infos hier: www.bad-salzdorfurth.de/salzgrotte

Adventure-Golf & Bistro · Solebadstraße 17 ·
31162 Bad Salzdetfurth · Telefon · 05063 2711875



FLORALAND

Ihr hagebau Gartenfachmarkt

**GRÜNE AKZENTE
FÜR IHR ZUHAUSE**

Große Auswahl an Zimmerpflanzen
und noch vieles mehr.

Abb. beispielhaft

Hagebaumarkt Stammelbach GmbH & Co. KG

**Im Mittelfeld 3
31139 Hi-Ochtersum**

www.floraland-hildesheim.de • info@hagebaumarkt-stammelbach.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr · Sa. 8.00 – 18.00 Uhr



Zuhause
um Hildesheim

www.kwg-hi.de

kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH
Kaiserstraße 15 | 31134 Hildesheim
Telefon 051 21 | 976 - 0
Telefax 051 21 | 976 - 66
E-Mail info@kwg-hi.de

Kundencenter Alfeld
Kalandstraße 3 | 31061 Alfeld
Telefon 051 81 | 91 18 - 0
Telefax 051 81 | 91 18 - 33



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



Kundencenter Sarstedt
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt
Telefon 050 66 | 70 51 - 0
Telefax 050 66 | 70 51 - 29